

# GEMEINDEBRIEF

APRIL + MAI + JUNI 2023

Weigere dich nicht, dem  
Bedürftigen Gutes zu tun,  
wenn deine Hand es vermag.

*Sprüche 3,27*



**TREFFPUNKT**

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Aue-Lauter

Hoffnung für dich.



## EDITORIAL

### Liebe Geschwister und Freunde,

mit diesem Gemeindebrief wollen wir auf geplante Veranstaltungen unserer Gemeinde in den Monaten April bis Juni 2023 hinweisen und hilfreiche Informationen und Daten zur Gemeinde und ihrer Arbeit weitergeben. Auch Berichte aus aller Welt und Gedanken zu Bibelworten haben ihren Platz. Insgesamt will das, was zu lesen ist, als Ermutigung und Einladung zum Glauben an den lebendigen Gott verstanden werden.

In dieses Quartal fallen drei große christliche Feste: Karfreitag, Ostern und Pfingsten. Die Botschaft von Ostern ist dabei vermutlich die größte Zumutung für den aufgeklärten Zeitgenossen. Das soll jemand glauben? Wer die Evangelien liest, weiß: Eine Zumutung war diese Botschaft

von der Auferstehung schon damals. Allein die Begegnung mit dem Auferstandenen hat dann regelmäßig alles verändert. Ich wünsche uns die Muße, Karfreitag, Ostern und Pfingsten neu zu erleben. Und dann schenke uns Gott diese unbändige Freude über die Vergebung aller Schuld, über die Überwindung des Todes und über die Begabung zu einem kraftvollen und siegreichen Leben, wie sie uns von den ersten Christen berichtet wird.

**Christoph Döllefeld**

*Redaktionsleitung*



### In dieser Ausgabe

Editorial	2	Geburtstage	8
Andacht	3	Veranstaltungen	9
Gottesdienste	5	Verbands-Nachrichten	12
Termine & Gruppen	6	Joel News	14
Hauskreise & Gebet	7	Kontakt & Impressum	19

## MONATSANDACHT

## Mai 2023

Der Monatsspruch enthält eine Mahnung, die es in die biblische Sammlung der Sprüche, also der Lebensweisheiten Israels geschafft hat. Eine Ermahnung zur Gebefreudigkeit, die im folgenden Vers noch um die Aufforderung erweitert wird, diejenigen, die um Hilfe bitten, nicht auf den nächsten Tag zu vertrösten, wenn eine direkte Unterstützung möglich ist.

Natürlich hat dieser Bibelvers die harte antike Lebenswirklichkeit vor Augen. Wer seinen Lebensunterhalt nicht durch Arbeit verdienen konnte, der war auf mildtätige Hilfe angewiesen. Es gab weder eine Renten- noch eine Kranken- noch eine Arbeitslosenversicherung. Allenfalls die eigene Familie war zu Unterstützung verpflichtet, aber wenn auch die ausfiel, dann war das Betteln die einzige Möglichkeit zum Überleben.

Aus diesem Grund sind im Alten Testament die Witwen und Waisen sowie die Fremden, die keine Familien haben, die typischen Vertreter der Armut. Der Gott Israels aber erweist sich immer wieder als der Vater und Anwalt dieser Witwen und Waisen (z.B. Psalm 68,6) und als Beschützer der Fremden (z.B. Lev 19,33f). Er hat es seinem Volk

„ Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

(Sprüche 3,27)



zur Aufgabe gemacht, die Rechte der Ärmsten in der Gesellschaft zu schützen und sie mit dem zu versorgen, was sie zum Leben brauchen. Und daher waren Hartherzigkeit und die Weigerung zu helfen ein Widerspruch zu jeder echten Frömmigkeit.

Heute haben alle von Armut betroffenen Gruppen im Sozialstaat einen Rechtsanspruch auf elementare Versorgung durch die Gemeinschaft der Steuerzahler. Und manche leiten daraus ab, sie hätten durch ihre Sozialversicherungsbeiträge und Steuerzahlungen ihre Pflicht zur Hilfe bereits erfüllt.

Der Monatspruch aber fragt nicht danach, wieviel schon gegeben wurde, sondern danach, was die Hand noch vermag. Wieviel ist noch im Portemonnaie? Welche Kraft ist noch da? Wieviel Zeit ist noch frei? Welche Kompetenzen habe ich? Das ist entscheidend.

Wie damals kann auch heute die Gemeinschaft nicht alle Lebensrisiken abdecken. Alleinerziehende mit Kindern sind z.B. in Deutschland die am stärksten von Armut betroffene Gruppe und das wirkt sich auf die Zukunft- und Gesundheitschancen dieser Kinder extrem negativ aus. Welche finanzielle Unterstützung können wir ermöglichen, welche Zeit ihnen widmen, um sie zu entlasten? Welche Konzepte wechselseitiger Unterstützung können wir entwickeln und welchen politischen Druck aufbauen, damit sie mehr Rechte und eine bessere Versorgung erhalten?

Oder wir nehmen die Not der Geflüchteten, die Überforderung junger Familien, die fehlende therapeutische Versorgung psychisch Erkrankter, die Opfer von sexualisierter Gewalt oder die alleingelassenen Alten. Die Not der Einzelnen kann auch in einer reichen Gesellschaft groß sein, und

dann braucht es diejenigen, die sich mit dem, was sie haben, dem, was sie wissen, oder dem, was sie organisieren können, aktiv werden.

Niemand kann alle Nöte dieser Welt beheben. Aber wenn alle Bürgerinnen und Bürger an den Stellen, an denen ihnen ein konkreter Hilfebedarf persönlich im Leben begegnet, ihre Hände nicht verschließen, dann wird diese Welt eine bessere Welt sein. Wenn wir an der einen Stelle, an der wir besonders kompetent sind, an der einen Stelle, an der unsere Hand etwas vermag, uns einsetzen, dann handeln wir im Sinne des Gottes, der uns unser Geld, unsere Zeit, unsere Kraft, unser Einfühlungsvermögen und unser Wissen vor allem deshalb gegeben hat, damit wir damit Gutes für die Bedürftigen bewirken können.

**Prof. Dr. Ralf Dziewas**

*Professor für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie an der Theologischen Hochschule Elstal*



## GOTTESDIENSTE

## April

**Sonntag, 02.04.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
L: Graupner, P: Ficker

**Karfreitag, 07.04.**

Gottesdienst mit   
Abendmahl und  
Kollekte für Treff  
9:30 Uhr  
L: Ficker, P: Schramm

**Ostersonntag, 09.04.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
L: Krauß, P: Keller

**Sonntag, 16.04.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
L: Brückner, P: Graupner

**Sonntag, 23.04.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
L: Keller, P: Schramm

**Sonntag, 30.04.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
L: Weisbach, P: Döllefeld

## Mai

**Sonntag, 07.05.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
L: Brückner, P: Keller

Ökum. Gottesdienst  
14:00 Uhr  
im Klösterlein Zelle

**Sonntag, 14.05.**

Gottesdienst mit   
Abendmahl und  
Kollekte für Treff  
9:30 Uhr  
L: Weisbach, P: Scheffler

**Sonntag, 21.05.**

Gottesdienst  
mit Taufe   
9:30 Uhr  
L: Weisbach, P: Döllefeld

**Sonntag, 28.05.**

kein Gottesdienst  
(Gemeindefreizeit)

## Juni

**Sonntag, 04.06.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
L: Ficker, P: Schramm

anschl. Gemeinde-ver-  
sammlung & Wahlen

**Sonntag, 11.06.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
L: Weisbach, P: Döllefeld

**Sonntag, 18.06.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
L: Krauß, P: F. Döhler



Bibelunterrichts-  
abschluss, siehe S.11

**Sonntag, 25.06.**

Gottesdienst mit   
Abendmahl und  
Kollekte für Treff  
9:30 Uhr  
L: Brückner, P: Graupner

langer Sonntag mit Mit-  
tagessen und Kaffeetrinken

**KINDER****Bibelunterricht  
kleine Gruppe**

Freitags, 16:30 Uhr  
14-tägig  
♀ C. Schramm

**Bibelunterricht  
große Gruppe**

Dienstags, 16:30 Uhr  
14-tägig  
♀ C. Friedrich

**JUGEND****JugendTREFF**

Freitags, 18:00 Uhr  
im Jugendraum

**ERWACHSENE****Kaffee mit Herz  
und Hand**

Donnerstags, 15:30 Uhr  
in der Cafeteria  
♀ R. Koltermann

**Seniorentreff**

05.04. und 07.06.  
15:00 Uhr  
in der Cafeteria  
♀ M. Fricke

**Frauenfrühstück**

10.06., 9:00 Uhr  
in der Cafeteria  
♀ B. Börner  
(siehe S.9)

**Feuer-Abend**

06.04., 18:30 Uhr  
♀ S. Krauß  
(siehe S.9)

**FÜR ALLE****Gemeindefahrt**

23.04., 14 Uhr  
ins BBZ Reichenbach  
(Anmeldeliste liegt aus)

**Gemeinde-Freizeit**

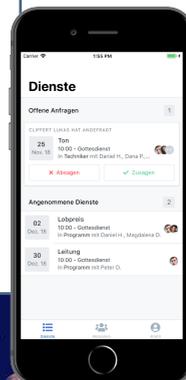
26. – 29.05.  
im Waldpark Grünheide

**Langer Sonntag**

25.06.  
gemeinsames Mittag-  
essen und Kaffeetrinken,  
Zeit für Gemeinschaft

**MELDET EUCH AN!**

Wir nutzen ChurchTools zur Planung von Gottesdiensten, Gemeindeguppen, Veranstaltungen usw. und zur Kommunikation untereinander. Wer noch nicht registriert ist, meldet sich bei:  
♀ Andre Weisbach oder ♀ Elena Weißflog



## HAUSKREISE

### Dienstags:

20:00 Uhr

🕉 Sebastian Krauß

0163-3545347

### Freitags:

19:30 Uhr

🕉 Simon Schramm

03771-457633

### Freitags:

16:30 Uhr

🕉 Renate Lauckner

Tel. 03771-2766063

### Samstags:

19:30 Uhr

🕉 Ulrich Weißflog

Tel. 03771-2595311

### Freitags:

19:30 Uhr

🕉 Marion Fricke

Tel. 0171-8184210

🕉 Angela Keller

Tel. 01523-1839491

**Die Hauskreise treffen sich 14-tägig in der „Hauskreiswoche“**  
(gerade Kalenderwoche)

## GEBET

### Überkonfessionelles Stadtgebet für Lauter-Bernsbach

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr  
Neues Rathaus Lauter, Hermann-Uhlig-Platz 1

### Gemeindegebet

immer dienstags, 19:00 Uhr  
+++ gemeinsames Beten für Kranke,  
für Verlorene, für Verantwortungsträger  
in unserem Land, für verfolgte Christen,  
für Israel, für dich ...

### Lichtblick-Gebet

jeden Montag, 19:30 Uhr  
Bahnhofstr. 2, Aue  
+++ gemeinsam für Stadt, Land und  
die Einheit der Christen stehen



**FÜR FRAUEN****Frauenfrühstück****10.06.2023**

9:00 Uhr in der Cafeteria

Anmeldung bei:

♀ Birgit Börner

Tel. 03774 / 3369923

Mobil: 0152 / 26082880

Email: frauen@efg-aue-lauter.de



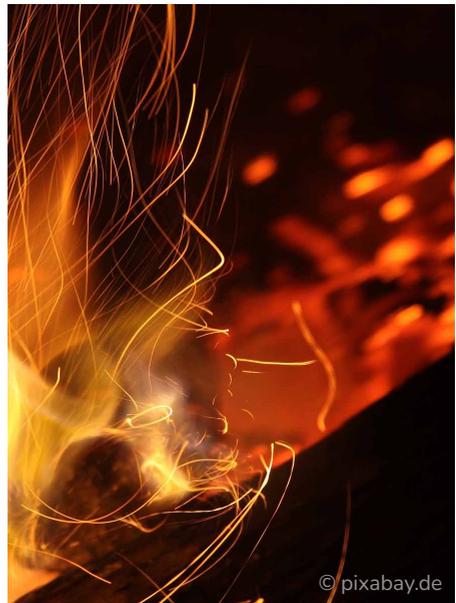
© pixabay.de

**FÜR MÄNNER****Feuerabend****06.04.2023**

18:30 Uhr

Ankommen, Erleben und gestärkt ins Wochenende starten. Bist du dabei? Wir wollen uns als Männer am Feuer treffen. Gemeinsam Zeit verbringen, den Grill anheizen, irgendwas machen und einen kurzen Impuls hören.

*Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben!*



© pixabay.de



*Allyson*



*Lina*



*Maxime*

**Wir werden  
eingesegnet!**



*Clarissa*



*Anna*

## GOTTESDIENST ZUM BU-ABSCHLUSS

### Einsegnung von Abby, Lina, Maxime, Clarissa und Anna

**18.06.2023**

9:30 Uhr

Zum Abschluss des Bibelunterrichts werden diese fünf jungen Damen eingesegnet.

Die Predigt wird Frank Döhler halten. Er ist Jahrgang 1982, Pastor (FeG), Musiker und Evangelist. Er lebt mit seiner Familie in Dresden.



**Frank Döhler**





## LANDESVERBAND SACHSEN

### „Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband,“



Während ich diese Zeilen schreibe, beschäftigen sich die Medien gerade mit unserem Bundeskanzler, der nach langem Zögern die Lieferung der Leopard-Panzer angekündigt hat. Die eine Hälfte der Deutschen jubelt über diese Entscheidung, die andere Hälfte ist bestürzt und voller Sorgen. Vor ungefähr einem Jahr hat dieser Krieg in der Ukraine begonnen. Man hat den Eindruck, dass das Verhältnis zwischen Russland und der so genannten westlichen Welt Tag für Tag schlechter wird. Dieser Krieg droht sich zu einem Weltenbrand auszuweiten. Aber was ist die Aufgabe der Christen, wenn Politiker scheinbar nicht dem Frieden nachjagen und wenn die Bereitschaft, diesen Konflikt friedlich zu lösen, auf beiden Seiten fehlt? Das Wort Gottes hält der Welt einen Spiegel vor. Darin sehen wir, dass das Hauptproblem in der Gottlosigkeit zu finden ist.

„(12) Alle haben sich von ihm abgewandt und sind dadurch für Gott unbrauchbar geworden. Da ist wirklich keiner, der Gutes tut, kein Einziger. (13) Ihre Worte bringen Tod und Verderben. Durch und durch verlogen ist

*all ihr Reden, und was über ihre Lippen kommt, ist böse und todbringend wie Schlangengift. (14) Ihr Mund ist voller Flüche und Gehässigkeiten. (15) Sie sind schnell bereit, Blut zu vergießen. (16) Sie hinterlassen eine Spur der Verwüstung und des Elends. (17) Den Weg zum Frieden kennen sie nicht, (18) denn sie haben keine Ehrfurcht vor Gott.“*  
Römer 3, 12-16 (Hoffnung für alle)

Unsere Aufgabe ist, dass wir das Gebet für die Politiker besonders ernst nehmen. Bitte betet für den Frieden, weil unsere Zukunft davon abhängt, ob der friedliche Weg gefunden wird. Leider fehlt oft die Gottesfurcht bei vielen Menschen, die in einer führenden Position sind. Gott hat aber die Macht, das Gewissen der Politiker zu wecken.

Im Namen der Landesverbandsleitung grüßt Euch alle ganz herzlich

Euer Dániel Papp

**GEMEINDEJUGENDWERK****„Liebe Geschwister  
und Freunde,“****GEMEINDEJUGENDWERK  
DEUTSCHLAND**

wir durften in diesem Jahr mit frischer Kraft und Motivation wieder in all unsere Aufgaben starten. Den Auftakt bildete unser Klausurwochenende Ende Januar, welches wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern im verschneiten Erzgebirge verbringen durften. Die vielen guten Gedanken und die Idylle mitten im Winterwald haben uns ein sehr inspirierendes und segensreiches Wochenende geschenkt und die Lust auf mehr geweckt.

Außerdem stützen wir uns schon fleißig in die Planungen und Vorbereitungen für unsere Freizeiten dieses Jahr. Wir haben neben unseren gewohnten Freizeiten in diesem Jahr auch neue Freizeiten am Start.

Im Mai z.B. findet für alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren erstmals eine Teeniefreizeit über Himmelfahrt statt.

Wir wollen außerdem noch einmal eine Einladung zu unseren Ankerplatz-Wochenenden aussprechen. Wenn ihr die GJW-Arbeit kennenlernen möchtet, wenn ihr Lust habt, euch bei be-

stimmten Freizeiten oder Events zu engagieren, oder wenn ihr einfach mal in unsere besondere GJWStimmung eintauchen möchtet, dann seid gern dabei! Wir freuen uns auf euch. Alle weiteren Infos zu den Ankerplätzen sowie zu unseren anderen Aktionen findet ihr auf unserer Website: [www.gjw-sachsen.de](http://www.gjw-sachsen.de).

*Euer GJW-Team*

**TERMINE:****06.05.2023**

Schulung: Auf dem Weg zur Sicheren Gemeinde

**17. – 21.05.2023**

Teeniefreizeit „Come together“

**09. – 11.06.2023**

3. Ankerplatz-Wochenende

**09. – 16.07.2023**

Segelfreizeit 2023

**09. – 15.07.2023**

Abenteurerfreizeit 2023



# Joel News

## Inspirierende Nachrichten über den Aufbruch des Reiches Gottes



**UKRAINE:**

**„A Jesus Mission“ an der Front**

*Da Millionen von Ukrainern während des Krieges vertrieben wurden, zeigt eine Hilfsorganisation den Ukrainern, dass sie nicht vergessen sind.*

Vor fast einem Jahr ist Russland in die Ukraine einmarschiert. Viele Tausende sind geflohen, aber es gibt auch Gründe, in der Heimat zu bleiben. Das Hilfswerk „A Jesus Mission“ ([ajesusmission.org](http://ajesusmission.org)) bringt Bedürftigen gemeinsam mit Kirchen vor Ort Lebensmittel und das Wort Gottes.

„Wir haben immer gesagt, dass wir bei Krisen da sein wollen. Wir haben Freunde in der Ukraine; natürlich mussten wir von der Ersatzbank aufstehen und helfen!“, so Andy Zeissman von „A Jesus Mission“, und: „Die Bereitschaft, ein Risiko einzugehen, öffnet dem Evangelium die Tür, mehr als alles andere.“

Zu Beginn des Krieges kaufte das Missionswerk einige Lieferwagen und bringt seitdem Nachschub in

umkämpfte Gebiete. „In den Dörfern haben sie die halbe Zeit kein Essen, kein Wasser und keinen Strom“, erklärt Zeissman. „Wir bringen die Lebensmittel so nah wie möglich an die Front“, und zwar gemeinsam mit dortigen Kirchen – denn nicht nur die Mägen sollen satt werden, sondern erschöpfte Seelen sollen das Evangelium hören und Hoffnung schöpfen.

Um Menschen dazu zu bewegen, zu helfen, veröffentlichte A Jesus Mission einen Dokumentarfilm mit dem Titel „Into Ukraine: A Story of Being the Church in a Warzone“ (Trailer siehe unten)

Quelle: *A Jesus Mission*

**Trailer anschauen:**





**GLOBAL:**

## „Wir können uns nur Gott hingeben“ - Teil 2

Vor zwei Jahren hat Eva Heuser, eine Journalisten des deutschen Magazins „Geistesgegenwärtig“ Marc van der Woude, den Herausgeber der Joel-News, interviewt. Was ist seine Perspektive zu Gottes Werk in der heutigen Welt?

**Wenn man dich fragt, wo heute Erweckung (in diesem Fall zu verstehen als außergewöhnliche Offenheit dem Evangelium gegenüber) geschieht, dann nennst du Länder wie Argentinien, die Slowakei, den Iran – auch Indien, China, Brasilien und Westafrika. Warum gerade dort, und wie begann die Erweckung beispielsweise im Iran?**

„Erweckung in diesem Sinn scheint vor allem da stattzufinden, wo Menschen arm und ausgegrenzt sind, wie die Roma in der Slowakei ([https://t1p.de/JN\\_2020\\_35](https://t1p.de/JN_2020_35)) oder Gefängnisinsassen in Argentinien ([https://t1p.de/JN\\_2022\\_08](https://t1p.de/JN_2022_08)). In Indien gibt es ‚Graswurzelbewegungen‘, durch die viele Menschen zu Nachfolgern Jesu werden ([https://t1p.de/JN\\_2019\\_33](https://t1p.de/JN_2019_33)).

Auch viele Iraner haben in den letzten Jahren zu Jesus gefunden ([https://t1p.de/JN\\_2019\\_41](https://t1p.de/JN_2019_41)).



Außerdem findet Erweckung unter iranischen Flüchtlingen in den Niederlanden und in Deutschland statt. Dort entstehen mehr und mehr iranische Gemeinden. Doch warum geschieht das im Iran und nicht in Saudi-Arabien? Ich weiß es nicht! Und wie fing es denn im Iran an? Auch das kann ich nicht sagen!

Denn wenn es ein verborgener Same ist, wie kann man ihn dann sehen? Ein Faktor ist sicherlich die Unzufriedenheit über das jeweilige Regime. Beobachter stellen fest, dass die Kirche im Iran aktuell die höchste Wachstumsrate weltweit hat – das ist für ein islamisches Land wirklich erstaunlich.

Da ist Gott mächtig am Werk. Menschen lernen die Wahrheit und das Evangelium kennen und gewinnen dadurch einen neuen Blick auf ihre Gesellschaft. Damit ist es eine sehr



attraktive Bewegung, obwohl es Menschen enorm viel kostet, Jesus nachzufolgen.“

***Stimmt es, dass Menschen schwerer „erweckbar“ sind, wenn sie ohne Sorgen, in Wohlstand und politischer Sicherheit leben? Brauchen wir etwas, das uns dazu zwingt, unsere Komfortzone zu verlassen?***

„Menschen, die wissen, dass sie Gott brauchen, die Schwierigkeiten im Leben haben oder die leiden, sind offener für übernatürliche Lösungen. Das macht schon etwas aus. Und unsere Komfortzone verlassen? Ja, das müssen wir für jede Art der Erneuerung.

Als Jesus seine Jünger aus ihren Jobs und Familien herausrief, waren sie definitiv dazu gezwungen, ihre Komfortzone zu verlassen. Vieles war gänzlich neu für sie, sehr radikal und unerwartet. Das hat sie enorm herausgefordert. Und solche Erfahrungen verändern Menschen in ihrer Persönlichkeit – sie verändern ihren Glauben, ihre Erwartungen. Sie werden abhängig von Gott. Und genau da, scheint mir, geht Gott ans Werk.

Gleichzeitig wissen wir auch, dass in Menschen etwas kaputtgehen kann, wenn sie zu sehr leiden. In manchen

der Berichte über Verfolgung, die mich erreichen, erkenne ich Traumata. Manche Menschen sagen: ‚Verfolgung ist gut für die Gemeinde‘ – und obwohl das teilweise sogar stimmt, sind Traumata eine ernsthafte Belastung. Das ist nicht gut! Dann brauchen Menschen seelsorgerliche Betreuung und Heilung! Natürlich kann Gott traumatisierte Menschen heilen. Doch wir sollten so etwas niemals auf die leichte Schulter nehmen. „Komm raus aus deiner Komfortzone“ – sicher, das ist ein wichtiger Bestandteil von Erweckung. Aber man läuft schnell Gefahr, in einen viel tiefergehenden Zustand hineinzurutschen, der dann nicht mehr gesund ist.“

***Joel News veröffentlicht auch Berichte über soziale Veränderung – Geschichten, in denen Christen sich für ihre Umgebung und die Umwelt einsetzen.***

„Ja, nehmen wir beispielsweise mal den australischen Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo ([https://t1p.de/JN\\_2019\\_17](https://t1p.de/JN_2019_17)). Dieser Mann hat in den letzten 30 Jahren die Neupflanzung von 240 Millionen Bäumen veranlasst und sich gegen Wüstenbildung eingesetzt. Sein Glaube treibt ihn dazu an, für eine bessere Welt aus ökologischer Sicht zu kämpfen. Ich finde das sehr

inspirierend. Ich versuche immer, eine umfassende Mischung an Berichten zu bringen, damit Menschen erkennen können, dass Gott in vielen Bereichen am Werk ist, und das ist überhaupt nicht auf eine evangelistisch-charismatische Sicht der Dinge begrenzt.“

*Quelle: Eva Heuser (Geistesgegenwärtig), Marc van der Woude (Joel News)*

---



*Marc van der Woude, Jahrgang 1967, ist Journalist und Gründer und Herausgeber der Joel News.*

*Seit Abschluss seines Masters in Geschichte und Internationalen Beziehungen arbeitet er als Journalist für säkulare und christliche Medien und berät Unternehmen und Missionsorganisationen hinsichtlich Trends und Innovationen.*

*Er lebt mit seiner Frau und zwei Söhnen in den Niederlanden. In seiner Freizeit geht er gerne wandern und erntet Gemüse aus seinem hauseigenen Biogarten.*

**GLOBAL:****Die Welt wird autoritärer**

*Die Freiheit weltweit ist ernsthaft gefährdet. Überall auf der Welt setzen ihr die Feinde liberaler Demokratie – einer Form der Selbstregierung, in der die Menschenrechte anerkannt werden und jedes Individuum das Recht auf Gleichbehandlung nach dem Recht hat – immer mehr zu.*

Die globale Ordnung steht auf der Kippe, und wenn die Verfechter der Demokratie nicht gemeinsam alles daransetzen, Freiheit für alle Menschen zu gewährleisten, wird das autoritäre Modell die Oberhand gewinnen, warnt das „Freedom House“, eine Denkwerkstatt für Demokratie.

Die gegenwärtige Gefährdung der Demokratie ist das Ergebnis von 16 aufeinanderfolgenden Jahren, in denen die Freiheit weltweit immer mehr abgenommen hat. Allein im letzten Jahr wurde in 60 Ländern die Freiheit weiter eingeschränkt, während es in nur 25 Ländern Verbesserungen gab. Stand heute leben etwa 38% der Weltbevölkerung in „nicht freien“ Ländern, das ist der höchste Anteil seit 1997. Nur ca. 20% der Weltbevölkerung leben in „freien“ Ländern.

Dies ist auch ein Aufruf an Christen, die demokratischen Werte zu vertei-



**Menschen versammeln sich in Myanmar, um gegen den Militärputsch vom 1.2.2021 zu protestieren.**

*(Bildnachweis: Stringer/Anadolu Agency über Getty Images)*

digen. Die Bibel sagt sehr viel über die Notwendigkeit für eine faire und gerechte Regierung, die dem Wohl der Allgemeinheit dient. Es entspricht Jesu Lehre, andere Menschen zu lieben und ihnen zu dienen, und sich um Recht und Gerechtigkeit für alle Menschen zu bemühen. Gesellschaften, in denen Christen und andere Minderheiten verfolgt werden, haben in der Regel autoritäre Regime.

Zum Weiterlesen: Freedom in the World 2022. The Global Expansion of Authoritarian Rule (<https://t1p.de/2023-3a>).

Quelle: Freedom House

## SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter

Schwarzenberger Str. 6  
08280 Aue-Bad Schlema  
Tel.: 01522-6082880  
Mail: office@efg-aue-lauter.de  
www.efg-aue-lauter.de

### Bankverbindungen:

#### Gemeindep konto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE79 5009 2100 0000 6800 01  
GENODE51BH2

#### Spenden Gemeindezentrum Treff

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE38 5009 2100 0000 6800 60  
GENODE51BH2

### Diakonische Angebote:

#### Kleiderkammer Aue:

Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema  
geöffnet: Mo. 9-11:30 Uhr, Di. 13-16:30 Uhr, Mi. 9-12:30 Uhr,  
Do. 13-16:30 Uhr (nicht an Feiertagen)

#### Kaffee mit Herz und Hand:

Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema  
geöffnet: Do 15:30-18 Uhr (nicht an Feiertagen)

#### Eibenstocker Tisch:

Otto-Findeisen-Str. 3a, 08309 Eibenstock  
geöffnet: Di 14-16 Uhr, Do 14-15 Uhr

### Verantwortliche der Gemeinde:

#### ⌘ Gemeindeleiter

Joachim Keller  
Antonsthaler Str. 2  
08315 Lauter-Bernsbach  
Tel.: 03771-256459

#### ⌘ Stellvertreter

Simon Schramm  
Teichstraße 4  
08321 Zschorlau  
Tel.: 03771-457633

#### ⌘ Gemeindebrief-Redaktion

Christoph Döllefeld  
Ernst-Bauch-Str. 10  
08280 Aue-Bad Schlema  
Tel.: 03771-5951519

# THOMAS RUPS UNGER

LIVE MIT BAND

CD RELEASE  
KONZERT

TICKETS erhältlich nach  
jedem Gottesdienst und  
an der Abendkasse.

**29. TREFF AUE**  
**04. ERNST-BAUCH-STR. 15**  
BEGINN: 19.30 UHR  
EINTRITT: 15,-€